



**STADT MEERBUSCH
DER BÜRGERMEISTER**

Niederschrift

über die Sitzung des **Rates** am 30. September 2010

Tagesordnung	Seite
Anwesenheit	2
I ÖFFENTLICHE SITZUNG	3
1. Verpflichtung des Rats Herrn Dr. Hagendorf	3
2. Einwohnerfragestunde	3
3. Schwerlastverkehr in Meerbusch	3
4. Genehmigung einer dringlichen Entscheidung vom 9. September 2010	4
5. Bestellung einer/eines Behindertenbeauftragten der Stadt Meerbusch und einer Vertretung	4
6. Resolution zum U3-Ausbau	5
7. Nachbesetzung des Jugendhilfeausschusses; Vertreter der „Männer und Frauen, die von Jugendverbänden vorgeschlagen sind“	5
8. Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses; Beratendes Mitglied gem. § 5 AG KJHG	5
9. Antrag des Rats Herrn Müller (Zentrum) vom 20. August 2010 auf Ergänzung der Ausschussbesetzung	5
10. Antrag der FDP-Fraktion vom 14. September 2010 auf Ausschussumbesetzung	6
11. Anfragen	6
11.1 Anfrage der UWG-Fraktion vom 23. September 2010 bez. des Jugendfreizeitentrums Pappkarton	6
11.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 23. September 2010 bez. der Kostenberechnung Nutzungsentgelte Bürgerhaus	7
11.3 Frischemarkt Strümp	7
12. Bericht der Verwaltung	8
13. Termin der nächsten Sitzung	8
14. Verschiedenes	8
14.1 Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge	8

Anwesenheit

Sitzungsort: Meerbusch-Gymnasium, Mönkesweg 58, Meerbusch-Strümp

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

Anwesend

sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Spindler

von der CDU-Fraktion:

die Ratsfrauen Gröters, Hermanns, Joliet-Heising, Kox, Pricken (bis TOP 14), Schoppe, Steinforth und sowie die Ratsherren Damblon, Dr. Hemmen, Jung, Jürgens (bis TOP 16), Kunze, Lerch, Meffert, Radmacher, Rennertz, Stüttgen, van Vreden, Wartchow (ab TOP 3 bis TOP 14) und Wehrspohn,

von der SPD-Fraktion:

die Ratsfrauen Niederdellmann, Niederdellmann-Siemes und Niegeloh sowie die Ratsherren Eimer, Grund und Neuhausen ,

von der FDP-Fraktion:

die Ratsfrauen Büchner, Schmidt und Wellhausen sowie die Ratsherren Dr. Brennecke, Gabernig, Dr. Hagendorf, Meyer-Ricks (bis TOP 14), Rettig, Schleifer, Dr. Schmidt-Menschner und Dr. Schumacher-Adams (bis TOP 14),

von der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN":

Ratsfrauen Dr. Schomberg und Stockmann (bis TOP 16) sowie die Ratsherren Becker, Fliege, Peters, Ruyter und Schmitz-Linkweiler

von der UWG-Fraktion:

Ratsfrau Glasmacher und Ratsherr Staudinger-Napp

sowie Ratsherr Müller - Zentrum und Ratsherr Schoenauer - fraktionslos,

von der Verwaltung:

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage,

Techn. Beigeordneter Dr. Gérard,

Service Zentrale Dienste: StAfrau Heidbreder

Service Immobilien: TA Klein

Es fehlen:

die Ratsherren Becker, Herlitz, Hoppe (CDU), Burkhardt (FDP), Focken und Jüngerkes (SPD)

Schriftführerin

Bettina Scholten

I ÖFFENTLICHE SITZUNG

Bürgermeister Spindler weist auf die am 24. September 2010 an alle Ratsmitglieder versandten zusätzlichen Unterlagen für diese Ratssitzung hin.

Die Anfragen der UWG- Fraktion und der FDP-Fraktion werden unter TOP 11 behandelt, über das Thema „Frischemarkt in Meerbusch-Strümp“ werde er ebenfalls unter TOP 11 berichten.

1. Verpflichtung des Ratsherrn Dr. Hagendorf

Bürgermeister Spindler verpflichtet Ratsherrn Dr. Hagendorf, seine Aufgaben nach bestem Gewissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Einwohner zu erfüllen.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Schwerlastverkehr in Meerbusch

Ratsherr Jürgens berichtet aus dem Bau- und Umweltausschuss.

Beschluss:

Der Rat der Stadt bittet den Landrat des Rhein-Kreises Neuss, Herrn Hans-Jürgen Petrauschke, ab sofort dafür Sorge zu tragen, dass auf der für LKW über 7,5 Tonnen gesperrten Uerdinger Straße in Meerbusch-Lank die trotz Sperrung durchfahrenden LKW's regelmäßig und auf Dauer kontrolliert werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

Neben dieser Resolution beabsichtigen die Meerbuscher Ratsfraktionen, für den nächsten Bau- und Umweltausschuss eine fraktionsübergreifende Beratungsvorlage zu erstellen, in der die Forderungen der Bürgerinitiative nach einer Reduzierung der Belastung des LKW-Verkehrs Rechnung getragen wird.

Wir halten sowohl die Anregung baulicher Veränderungen wie verkehrssteuernde Maßnahmen mit entsprechender Verbotsschilderung für sinnvolle Instrumente.

Die Verwaltung wird ebenfalls aufgefordert, auf der Basis der Forderungen der Anwohner Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung bis zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	19		1
FDP	11		
SPD	6		
Bündnis 90/Die Grünen	7		
UWG	2		
Zentrum	1		
fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt:	48		1

4. Genehmigung einer dringlichen Entscheidung vom 9. September 2010

Beschluss:

Der Rat genehmigt die dringliche Entscheidung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 9. September 2010 bez. der Maßnahmenänderungen im Rahmen des Konjunkturpaketes II:

- a. Die Maßnahmen Kindergarten Mullewapp - Verbesserung der Raumsituation, Brüder-Grimm-Schule - Erneuerung der Pausentoiletten, Turnhalle GGS Boverth (Erwin-Heerich-Schule) - Erneuerung der Toiletten und Duschräume und Turnhalle Theodor-Fliedner-Schule - Erneuerung der Toiletten- und Duschräume sowie evangelische Kirchengemeinde Lank KiTa Schulstraße werden nicht mehr aus Mitteln des Konjunkturpaketes II finanziert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- b. Die bisher für die v. g. Maßnahmen reservierten Mittel des Konjunkturpaketes II (insgesamt 350 T €) werden zur Finanzierung der Maßnahmen Realschule - Erneuerung der WC-Anlage, Mataré-Gymnasium - Erneuerung der WC-Anlage und Meerbusch-Gymnasium - Erneuerung der WC-Anlage bereitgestellt.

Abstimmungsergebnisse:

1. Maßnahmen Realschule und Meerbusch-Gymnasium:

einstimmig

2. Maßnahme Mataré-Gymnasium

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	20		
FDP		11	
SPD	6		
Bündnis 90/Die Grünen	7		
UWG	2		
Zentrum	1		
fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt:	38	11	

5. Bestellung einer/eines Behindertenbeauftragten der Stadt Meerbusch und einer Vertretung

Ratsherr Wartchow berichtet aus dem Sozialausschuss.

Beschluss:

Der Rat beschließt, Herrn Dr. Lothar Chaillié für die Dauer der Wahlperiode des Stadtrates, erstmals für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis zum Ende der derzeitigen Wahlperiode des Stadtrates, zum städt. Behindertenbeauftragten zu ernennen sowie Frau Monika Steinnagel-Grubert und Herrn Christian Hendricks zu dessen Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6. **Resolution zum U3-Ausbau**

Beschluss:

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte Resolution zum U3-Ausbau.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

7. **Nachbesetzung des Jugendhilfeausschusses; Vertreter der „Männer und Frauen, die von Jugendverbänden vorgeschlagen sind“**

Beschluss:

Der Rat beschließt nachstehende Ausschussumbesetzung im Jugendhilfeausschuss:

Männer und Frauen, die von Jugendverbänden vorgeschlagen sind

Ordentliches Mitglied	streiche setze	Doris Winz Torsten Steinbrinck
Vertreter	setze	Elke Grootens

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8. **Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses; Beratendes Mitglied gem. § 5 AG KJHG**

Der Rat nimmt die Information der Arbeitsagentur Mönchengladbach bez. der Bestellung von Frau Sarah Kirchgäßner als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss (Ersatz für Herrn Ralf Stach) zur Kenntnis.

9. **Antrag des Rats Herrn Müller (Zentrum) vom 20. August 2010 auf Ergänzung der Ausschussbesetzung**

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt nachstehende Ergänzung der Ausschussbesetzung:

Kulturausschuss und Ausschuss für Schule und Sport

Vertreter	setze	Carl Shroeter
-----------	-------	---------------

Bau- und Umweltausschuss und Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Vertreter	setze	Christoph Hauke
-----------	-------	-----------------

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

10. Antrag der FDP-Fraktion vom 14. September 2010 auf Ausschussumbesetzung

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt nachstehende Ergänzung der Ausschussbesetzung:

Sozialausschuss

Vertreter	streiche setze	Clemens Mühlenhoff Finn Kenklies
-----------	-------------------	-------------------------------------

Ausschuss für Schule und Sport

Vertreter	streiche	Clemens Mühlenhoff
-----------	----------	--------------------

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

11. Anfragen

11.1 Anfrage der UWG-Fraktion vom 23. September 2010 bez. des Jugendfreizeitzentrums Pappkarton

Erste Beigeordnete Mielke Westerlage beantwortet die Anfrage der UWG-Fraktion:

Frage:

Für welchen Zeitraum und in welcher Höhe stehen noch Verwendungsnachweise für städtische Zuschüsse aus:

Antwort:

Für das Jahr 2009 liegt für die gezahlten Zuschüsse zur Qualifizierung der päd. Arbeit in Höhe von 5.258 € kein Verwendungsnachweis vor. Der Verwendungsnachweis für die Bezuschussung der Honorarkosten aus 2009 in Höhe von 16.000 € liegt ohne Belege in summarischer Form vor.

Frage:

Bis wann hätten die Regularien für städtische Zuschüsse bzw. nach dem für den Pappkarton maßgeblichen Zuschussbescheid die Verwendungsnachweise erbracht werden müssen?

Antwort:

Die Verwendungsnachweise hätten bis zum 15. Februar 2010 vorliegen müssen.

Frage:

Gab es in der Vergangenheit ein spezielles Fachgremium der Verwaltung bzw. des Rates, das die Arbeit des Jugendzentrums begleitet hat und wie häufig fanden dazu Sitzungen statt? In welcher Sitzung des Gremiums sind erstmalig die finanziellen Schwierigkeiten bekannt geworden und welche Lösungen wurden besprochen:

Antwort:

Ausweislich der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 18. Juni 1997 wurde ein Vereinsbeirat gegründet, der aus 4 Mitgliedern aus Reihen des JIM e.V., 4 Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses und einem Vertreter der Verwaltung besteht. Nach dem Protokoll trifft der Beirat weder Entscheidungen noch übernimmt er Verantwortung für die Jugendinitiative. Vielmehr soll er deren Arbeit begleiten. Der Beirat hat 5-mal getagt. Finanzielle Schwierigkeiten wurden dabei von Seiten des Vereins nicht angesprochen.

Frage:

Wie beurteilt die Verwaltung das Gutachten von Prof. Deinet zum Freizeitverhalten von Jugendlichen in Meerbusch?

Welche Schlussfolgerungen hat die Verwaltung aus dem Gutachten gezogen und welche Maßnahmen hat sie bisher ergriffen bzw. beabsichtigt sie zu ergreifen? Sieht die Verwaltung für die Zukunft die Notwendigkeit der Fortführung von Jugendzentren, insbesondere des Pappkarton?

Antwort:

Die Ergebnisse der Studie und die Auffassung der Verwaltung hierzu wurden in öffentlicher Sitzung im Jugendhilfeausschuss am 15.09.2009 vorgestellt. Entsprechend dem seinerzeitigen Beschlussvorschlag ist die Verwaltung vom Ausschuss beauftragt worden, zur Umsetzung der Empfehlungen mit den Freien Trägern der Jugendhilfe in Meerbusch Gespräche zur Neuausrichtung der Jugendarbeit zu führen. Der Diskussionsprozess mit den Vertretern der TOTs läuft. Es wurde des Weiteren eine Arbeitsgruppe gegründet, in die die weiterführenden Schulen Schülerinnen und Schüler entsendet haben und die gemeinsam mit der Jugendverwaltung und den Leitern der TOTs eine Umgestaltung der Angebotsstruktur und Öffnung der bisherigen Jugendarbeit für eine größere Zielgruppe diskutieren. Die Verwaltung erarbeitet für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses im November eine Vorlage für ein Gesamtkonzept der Kinder- und Jugendarbeit, welche auf den Ergebnissen der Deinet-Studie und der genannten Arbeitsgruppen aufbaut.

11.2 **Anfrage der FDP-Fraktion vom 23. September 2010 bez. der Kostenberechnung Nutzungsentgelte Bürgerhaus**

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard beantwortet die Anfrage der FDP-Fraktion:

Frage:

Bei der Kostenberechnung auch der vermietbaren Einzelräume wird auf den qm-Preis der jährlichen Gesamtkosten zurückgegriffen. Warum wurde bei diesen Räumen nicht die angenommene Inanspruchnahme berücksichtigt? Von welcher Auslastung der Räume geht die Verwaltung aus? (13,5 Stunden an 365 Tagen des Jahres?)

Antwort:

Der Berechnung liegt die angenommene Inanspruchnahme zu Grunde. Bei einer täglichen Nutzungsdauer von 8.30 Uhr bis 22 Uhr ergibt sich eine Nutzungszeit von 4.927 Stunden jährlich. Bei kalkulierten Betriebskosten in Höhe von ca. 371.000,00 € ergibt sich daher ein Stundensatz von 75,3 € je Stunde. Die Seminarräume sind derzeit zu ca. 50% ausgelastet.

Frage:

Liegen feste Mietverträge vor? Wenn ja, von welchem Träger und für wie viel qm?

Antwort:

Für zwei Büroräume mit einer Nutzfläche von jeweils 14 qm liegen Jahresmietverträge mit der AWO und dem DRK vor.

Frage:

Die Reinigungskosten liegen nach Ihrer Gesamt-Jahresrechnung bei 10,-€/qm bei einer täglichen Vollaussnutzung aller Räume. Wie oft soll gereinigt werden? Ist in den Mietverträgen Eigenreinigung vorgesehen?

Antwort:

Der Betrag für die Reinigung beruht auf Erfahrungswerten der Verwaltung. Die Räume werden täglich gereinigt, eine Eigenreinigung der Nutzer ist nicht vorgesehen.

11.3 **Frischemarkt Strümp**

In Beantwortung der Anfragen der SPD- sowie der UWG- Fraktion und unter Verweis auf das den Fraktionen bereits am 17.09.2010 zugegangene Schreiben erläutert Bürgermeister Spindler den Sachverhalt.

Die Firma Dieroff habe im Januar hier hinsichtlich dreier Standorte angefragt. Bei zwei Standorten in Strümp sei es um einen Lebensmittelmarkt bzw. einen Discounter für dessen Baukörper eine Größe von 1.000 qm benötigt werde gegangen. Für den Dr.-Franz-Schütz-Platz gäbe es einen Interessenten für ein SB-Warenhaus.

Am 18. Februar habe er mit Herrn Dieroff ein Telefongespräch geführt und ihm mitgeteilt, dass er einen Lebensmittelmarkt auf einem von ihm ins Auge gefassten Grundstück Ecke Osterather Straße/Geranienweg im Hinblick auf die Hochspannungsleitung als bedenklich ansehen würde.

Hinsichtlich eines Lebensmittelmarktes im Zusammenhang mit der Errichtung eines städtischen Kindergartens in Strümp sei dies grundsätzlich denkbar. Hinsichtlich der Bebauung des Dr.-Franz-Schütz-Platzes mit einem Warenhaus habe er seine Einschätzung mitgeteilt, dass die Politik eher eine abweisende Haltung einnehmen würde. Herr Dieroff habe mir dann unter dem 23. Februar mitgeteilt, dass er "in den nächsten Tagen" Kontakt zu den einzelnen Fraktionen aufnehmen werde. Seit diesem Telefonat habe er von ihm nichts mehr gehört, geschweige denn eine Konkretisierung der Planungen erhalten.

12. Bericht der Verwaltung

Bürgermeister Spindler berichtet über die Glückwünsche des Bürgermeisters der Stadt Shijonawate zum Stadtjubiläum. Das Schreiben wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

13. Termin der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung des Rates findet am 28. Oktober 2010 statt.

14. Verschiedenes

14.1 Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge

Ratsherr Jürgens berichtet über seine Dienstreise zu einer Veranstaltung des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge.

Meerbusch, den 1. Oktober 2010

Dieter Spindler
Bürgermeister

Bettina Scholten
Schriftführerin